



INFO

Amtliche Mitteilung

Folge 6

Juni 2018

Marktgemeinde St. Martin im Innkreis

Aufstieg in die Bezirksliga!



Bereits eine Runde vor Ende der Meisterschaft konnte sich die Mannschaft der Union Woodstock St. Martin mit dem Meistertitel den Aufstieg in die Bezirksliga sichern!

WIR GRATULIEREN HERZLICH!



Noch vor den Pfingstfeiertagen konnte der neue Antiesensteg für den **FUSSGÄNGER**-Verkehr nach nur sechswöchiger Bauzeit wieder frei gegeben werden.

Bis zur offiziellen Eröffnung am Freitag, 15. Juni, 16 Uhr, wird auch die Beschilderung wieder vollständig sein. Auf dem Steg gilt (wie bisher) ein

allgemeines Fahrverbot!

Was all jene freuen wird, die den Antiesensteg nicht nur am helllichten Tag benutzen: die zwei Solarleuchten weisen jedem Fußgänger nun auch zu nächtllicher Stunde sicher den Weg!

Inhaltsverzeichnis:

Bericht des Bürgermeisters / Aus dem Gemeinderat	Seite 2
Stellenausschreibung Bauhofmitarbeiter	Seite 3
FF St. Martin aktuell	Seite 4
Zivilschutzverband / Waldbrandgefahr	Seite 5

Kindergarten / Volksschule	Seite 6
Woodstock der Blasmusik / Siedlerverein / Fußballmatch	Seite 7
Veranstaltungen / Impressum	Seite 8

Redaktionsschluss nächste Info: 02.07.2018



Liebe St. Martinerninnen und St. Martinern!

Auch wenn die aktuellen Temperaturen uns schon ein wenig in Urlaubsstimmung versetzen, läuft das öffentliche Leben gerade in den Monaten Mai und Juni so richtig auf Hochtouren. Feiertage und Feste bieten Gelegenheit für geselliges Beisammensein und auch in der Gemeindearbeit tut sich einiges, wie wir auf den folgenden Seiten berichten.

Gleich an den Beginn meiner Ausführungen darf ich den Hinweis auf eine weitere Feierlichkeit stellen: Dank der guten Planung und Zusammenarbeit aller Beteiligten konnte nach nur kurzer Bauzeit der **neue Antiesensteg** bereits Mitte Mai zur Benutzung frei gegeben werden. Mit einer kleinen **Einweihungsfeier** wollen wir nun den gelungenen Brückenschlag vom Diesseits ins Jenseits am Freitag, den 15. Juni 2018, um 16:00 Uhr auch offiziell seiner Bestimmung übergeben.

Weniger erfreulich ist hingegen ein Punkt, der in der letzten Gemeinderatssitzung am 30. Mai 2018 beschlossen werden musste. Da die gegenseitige (freiwillige) Rücksichtnahme in punkto Lärmbelästigung leider immer weiter abnimmt und lautstarke Aktivitäten mitten in Siedlungsgebieten verstärkt auch zu Unzeiten stattfinden, hat der Gemeinderat einstimmig eine **Lärmschutzverordnung** für unser Gemeindegebiet beschlossen. Eigentlich schade, dass mit Regeln und möglichen Strafen das Rücksichtnehmen aufeinander eingefordert werden muss.

Grund zur Freude hingegen gibt es hinsichtlich des geplanten **Grünzuges im Alleefeld**. Seitens des Landes OÖ wurden die vorgesehenen Flächenwidmungen für die Erweiterung des Betriebsgebietes der Firma PC Electric und der damit einhergehenden Errichtung eines 50 Meter breiten Grünzuges als Pufferzone zu den anschließenden Wohngebieten genehmigt.

Nach Abwicklung der restlichen noch ausstehenden formalen Schritte können wir hier demnächst in eine konkrete Planungsphase eintreten.

Besonders hinweisen möchte ich auch noch auf die **Ausschreibung** der freien Stelle in unserem **Bauhof**. Vielleicht ist ja auch die mögliche Variante der Besetzung durch zwei Personen mit jeweils 20 Wochenstunden eine Alternative, die diese Tätigkeit für DEN einen oder DIE andere attraktiv macht. Gerade im Hinblick auf die immer mehr werdende Arbeit in der Pflege der gemeindeeigenen Grünflächen lade ich ganz speziell auch weibliche Bewerberinnen ein, sich bei uns zu melden.

Abschließend gratuliere ich an dieser Stelle noch ganz herzlich unserem **Amtsleiter Joachim Langmaier** - er wurde vom Gemeinderat einstimmig mit Wirkung vom 1. Juni 2018 für weitere fünf Jahre in seiner Funktion wiederbestellt! Ich wünsche ihm alles Gute für seine weitere Tätigkeit und bedanke mich gleichzeitig für seinen großen Einsatz, mit dem er sich für unsere Gemeinde engagiert!

Uns allen wünsche ich schon jetzt einen schönen und möglichst erholsamen Sommer!

Euer

Aus dem Gemeinderat

Im Rahmen der Sitzung vom 30. Mai 2018 hat der Gemeinderat unter anderem folgende Beschlüsse gefasst:

Lärmschutzverordnung

Folgende Ruhezeiten wurden verordnet:
Samstag 12 bis 14 Uhr bzw. ab 20 Uhr,
Sonn- und Feiertag GANZTÄGIG!

Finanzierungsplan für die NMMS

Die vierstufige Umsetzung beinhaltet auch die längst ausständige Sanierung der Volksschulturnhalle. Sagt das Land okay, geht es 2019 los!

Umwidmung PCE

Mit dem Umwidmungsbeschluss können nun auch die weiteren Schritte für die Umsetzung des Grünzuges gesetzt werden!

Straßenrand in Siedlungsstraßen

Der Gemeinderat beschloss die bisherige Praxis: ein Streifen von 60 cm Breite ist frei zu halten, dieser darf nicht versiegelt werden und muss vom Eigentümer gepflegt werden.

Hundeabgabenordnung

Diese musste laut Land abgeändert werden.

Stellenausschreibung

Die Marktgemeinde St. Martin im Innkreis schreibt gemäß §§ 8 bis 11 des OÖ. Gemeinde-, Dienstrechts- und Gehaltsgesetzes – Oö. GDG 2002 idgF. – folgenden Dienstposten geschlechtsneutral aus:

Bauhofmitarbeiter/in

Geplanter Dienstbeginn: ehestmöglicher Eintritt

Beschäftigungsausmaß: 100% Vollbeschäftigung (40 Wochenstunden) alternativ 2 Teilzeitkräfte mit je 50% Beschäftigung (20 Wochenstunden), unbefristet

Entlohnung:

Als Vertragsbedienstete/r in der Einreihung GD 19.1. mit der Gehaltszulage von +75% auf GD 18. Das Mindestgehalt beträgt je nach Berufserfahrung und Anrechnung der Vordienstzeiten mindestens € 2.070,15 brutto bei Vollbeschäftigung. Die Entlohnung erfolgt gemäß § 192 Oö. GDG 2002 i.d.g.F. im ersten Jahr mit 95% des Bezuges.

Aufgabenbereich:

- Pflege/Wartung der gemeindeeigenen Anlagen
- Badewart/in mit Inkasso

Allgemeine Voraussetzungen:

- Erfüllung der im § 17 des Oö. GDG 2002 i.d.g.F. enthaltenen Voraussetzungen durch Vorlage entsprechender Nachweise.
- Für männliche Bewerber: erfüllter Präsenz- bzw. Zivildienst.

Besondere Voraussetzungen:

- Einschlägiger Lehrabschluss oder Ablegung der Facharbeiteraufstiegsprüfung
- Körperliche und gesundheitliche Eignung, Selbstständigkeit, Zuverlässigkeit, gute Umgangsformen, Bereitschaft zur Teamarbeit werden erwartet
- Rettungsschwimmer (mind. Helfer Schein) erwünscht
- 16 stündigen Erste-Hilfe-Kurs (nicht älter als 4 Jahre) erwünscht
- Führerschein B erforderlich, F erwünscht
- Bereitschaft zu Überstunden
- Sorgfältige und fachgerechte Erfüllung der angeordneten Tätigkeiten

Das weitere Auswahlverfahren erfolgt gemäß den Bestimmungen des OÖ Gemeindedienstrechts- und Gehaltsgesetzes 2002.

Die Marktgemeinde behält sich vor, Vorstellungs- und Kontaktgespräche zu führen, leistet jedoch für die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstandenen Kosten keinen Ersatz.

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte mit den entsprechenden Unterlagen (wie Lebenslauf, Zeugnisse, Urkunden, Foto, Staatsbürgerschaftsnachweis und Geburtsurkunde), bis

spätestens 18.06.2018

an das Marktgemeindeamt St. Martin im Innkreis, Diesseits 184, 4973 St. Martin im Innkreis, z.H. Frau Freitag Karina oder per E-Mail an **k.freitag@st-martin-innkreis.at**. Auf Grund gesetzlicher Bestimmungen, werden Bewerbungen die nach dem 18.06.2018 einlangen nicht mehr berücksichtigt.

Der Bürgermeister:



(Dr. Hans Peter Hochhold)

FEUERWEHR aktuell



FREIWILLIGE
FEUERWEHR
ST. MARTIN IM INNKREIS

JUGENDaktuell

Die Vorbereitungen für die Bewerbungssaison laufen auf Hochtouren. Trainiert wird immer mittwochs und freitags ab 18:00 Uhr im Kuchlgarten. Jetzt bietet sich noch ein perfekter Zeitpunkt für interessierte Jugendliche ins Training auf der Hindernisbahn einzusteigen. Schau doch einfach an einem der Trainingstage vorbei und mach mit!



INFOMaibaum

Auch dieses Jahr durften wir wieder den Maibaum am Ortsplatz in St. Martin aufstellen. Heuer erstrahlt der Baum im neuen Glanz, da die Taferl und Fahnen durch unseren Tischler Johann Penninger und unserem fleißigen Schneiderlein Veronika Voglhuber neugestaltet wurden. Spendiert wurde der Maibaum von unserem Gemeinde- und Landesfeuerwehrarzt



Dr. Clemens Novak zum 50-jährigen Bestehen der Gemeindepraxis. Einen herzlichen Dank für die Baumspende.

AKTIVEaktuell

Am Mittwoch, den 04. April 2018 wurden wir um 08:51 Uhr zu einem Brand landwirtschaftliches Objekt im Gemeindegebiet Lambrecht alarmiert. Beim Eintreffen am Einsatzort stand ein Stadel des Reithofs bereits in Vollbrand. Trotz des raschen Eingreifens der zahlreichen Feuerwehren brannte dieser komplett nieder. Ein Übergreifen auf benachbarte Gebäude konnte jedoch erfolgreich verhindert werden. Die im Stadel untergebrachten Pferde konnten ebenfalls vor dem Feuer gerettet werden.



Für eine schlagkräftige Feuerwehr ist die ständige Aus- und Weiterbildung der Mannschaft von großer Bedeutung. Robert Gramberger hat den Gruppenkommandantenlehrgang und Moser Andreas hat den Zugkommandantenlehrgang an der Landesfeuerwehrschule in Linz besucht. Beide konnten ihre Lehrgänge mit vorzüglich abschließen. Die Maschinisten Grundausbildung auf Abschnittebene besuchten: Karl Egger, Johann Penninger und Jürgen Schachinger.

Für eine schlagkräftige Feuerwehr ist die ständige Aus- und Weiterbildung der Mannschaft von großer Bedeutung.

Robert Gramberger hat den Gruppenkommandantenlehrgang und Moser Andreas hat den Zugkommandantenlehrgang an der Landesfeuerwehrschule in Linz besucht. Beide konnten ihre Lehrgänge mit vorzüglich abschließen.

Die Maschinisten Grundausbildung auf Abschnittebene besuchten: Karl Egger, Johann Penninger und Jürgen Schachinger.

Haben wir dein Interesse geweckt?

Dann schau doch einfach mal bei uns vorbei. Jeden Mittwoch ab 19:00 Uhr ist was los bei uns im Feuerwehrhaus. Gerne geben wir dir einen Einblick in unsere Welt.



**HILF AUCH DU UNS
ANDEREN ZU HELFEN**

122

ff-st-martin.at



DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz: KATASTROPHENSCHUTZGESETZ

Unter „Katastrophenschutz“ ist die Vorbereitung und Durchführung von Schutz- und Hilfsmaßnahmen zur Katastrophenabwehr und -bekämpfung einschließlich der dafür erforderlichen personellen, sachlichen und organisatorischen Maßnahmen zu verstehen. Er umfasst den Schutz der Bevölkerung durch (vorbeugende und abwehrende) Maßnahmen der Behörden, der Einsatzorganisationen, aber auch im privaten Bereich.



Selbstschutzmaßnahmen sind verpflichtend:

Der Selbstschutz (...) ist ein wesentlicher Bestandteil des Zivil- und Katastrophenschutzes. Neben der Verantwortung der staatlichen Organe (organisierter Katastrophenschutz) tragen auch die Privatpersonen Verantwortung für den Katastrophenschutz.

Die Bevölkerung ist selber aufgerufen, zur Schadensminderung zumutbare Vorsorge- und Abwehrmaßnahmen im Rahmen der Selbst- und Nachbarschaftshilfe zu treffen, wozu neben vorsorglicher Gefahrenbeseitigung und technischen Maßnahmen vor allem auch Vorratshaltung (...) zählt



Jede Person ist bei Gefahr bzw. Eintritt einer Katastrophe verpflichtet, nach Möglichkeit und Zumutbarkeit, Sofortmaßnahmen zur Katastrophenhilfe und zur Begrenzung von Schäden zu treffen. Insbesondere andere durch die Katastrophe gefährdete Personen zu warnen sowie diejenigen Schutz- und Hilfsmaßnahmen zu ergreifen, die vor Eintreffen des Katastrophenhilfsdienstes mit unmittelbar im Gefahrenbereich vorhandenen Einsatzmitteln durchgeführt werden können



Die über Sofortmaßnahmen hinausgehenden Maßnahmen des Katastrophenschutzes fallen in den Aufgabenbereich der Katastrophenschutzbehörde und des Katastrophenhilfsdienstes.

Die Information der Bevölkerung über Notwendigkeit und Möglichkeit des Selbstschutzes erfolgt vor allem durch die Gemeinden mit Unterstützung der Einsatzorganisationen (...) und des Zivilschutzverbandes, welcher in diese Aufgabe durch das Bundesministerium für Inneres vertraglich eingebunden ist.

Mehr Informationen und Details dazu finden Sie in den "Allgemeinen Richtlinien des Katastrophenschutzes in OÖ"!

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41
4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
Web: www.zivilschutz-ooe.at

Waldbrand-Gefahr



In den Waldgebieten aller Gemeinden des Bezirkes Ried im Innkreis sowie in deren Gefährdungsbereichen ist jedes Anzünden von Feuer und das Rauchen verboten. Übertretungen werden mit Geld oder mit Freiheitsstrafe bestraft. Mit 31. Oktober 2018 tritt die Verordnung außer Kraft

Die Bezirkshauptfrau
Mag. Yvonne Weidenholzer

Zertifikat Kindergartenleiterin

Unsere Kindergartenleiterin Sarah Hochreiter erhielt am 23. Mai aus den Händen von Frau Landesrätin Mag Christine Haberlander ihr Abschlusszertifikat von der Leiterinnenausbildung überreicht. Unter den ersten Gratulanten waren Amtsleiter Langmaier und Verwaltungsmitarbeiterin Freitag.

Eine Woche später hatte unsere frisch zertifizierte Leiterin dann eine für alle Beteiligten überraschende Mitteilung zu machen: Sie muss in Frühkarenz gehen!



Für ihre weitere Schwangerschaft wünschen wir ihr natürlich alles erdenklich Gute!

Und so folgte für die designierte Vertreterin Karina Gruber auch der sprichwörtliche Sprung ins kalte Wasser früher als erwartet. Da kann man als Dienstgeber nur froh sein, dass im Kindergarten-team ein gutes Klima herrscht und jede jeder hilfreich zur Seite steht. Der neuen Leiterin wünschen wir für ihre verantwortungsvolle Aufgabe ebenfalls viel Glück und Erfolg!

Schulfest Volksschule

Heuer einigten sich die Lehrer der VS St. Martin ein Schulfest der anderen Art zu machen und zwar wollten sie den Eltern, Verwandten und Freunden der Schule nahebringen, was und wie im Unterricht gearbeitet wird.

Jeder Klassenlehrer suchte sich zum Thema Frühling ein Unterthema aus und dann wurde im Frühling projektmäßig an diesem Thema gearbeitet. Projektarbeit heißt, Lernen mit allen Sinnen und so entstanden in den Klassen wunderbare Arbeiten.



Stellvertretend für Durchgang 1 die 2 b Klasse

Die 1. Klassen beschäftigten sich mit der "Raupenschmetterling", die 2a-Klasse mit der "Biene", die 2b-Klasse mit "Vögeln", die 3. Klasse mit dem "Frosch", die 4a-Klasse mit dem "Wald" und die 4b-Klasse mit dem "Wasser".

Es entstanden Gedichte, Geschichten, Bilder, Werkstücke, Lieder und vieles mehr. Bei der Vorstellung auf der Bühne wurde auf vielfältige Weise die Arbeit in den vergangenen Wochen gezeigt und anschließend konnten noch viele Arbeiten in den Klassen bewundert werden.

Neu war auch, dass die Bühnenarbeit auf zwei Vorstellungen aufgespalten war. Feuerpolizeilich war nicht mehr vertretbar, dass sich so viele Menschen auf einmal in der Mehrzweckhalle aufhalten und so teilten wir die Aufführung in die Vorstellung der Grundstufe 1 und die Vorstellung der Grundstufe 2. Dazwischen gab es eine kurze Pause, damit ein unkomplizierter Wechsel stattfinden konnte - alles klappte wunderbar und so mancher lobte diese Aufteilung, weil dadurch der Andrang bei den Getränke- und Essensausgaben nicht ganz so endlos war.

Bei Kaffee, Kuchen, Würsteln und allerlei Getränken mit offenen Klassentüren, damit die Ausstellungen besucht werden konnten, klang das Schulfest aus. Nach anfänglichem Regen stellte sich auch noch rechtzeitig die Sonne wieder ein, sodass der Ausklang gemütlich im Freien begangen werden konnte.



Stellvertretend für Durchgang 2 die 4 b Klasse

Danke den Kindern für ihren Einsatz, den Lehrern für ihre wertvolle Arbeit, dem Elternverein unter der Führung von Julia Katzlberger, und allen, die dieses Schulfest ermöglicht haben.

Woodstock der Blasmusik



Genießen Sie die Vielfalt, die das Festival zu bieten hat und die sich auch hinter dem Begriff Blasmusik selbst verbirgt.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie eines unserer beiden Angebote in Anspruch nehmen, uns am Woodstock der Blasmusik besuchen und unser Festival gemeinsam mit uns genießen.

Ihr Woodstock-der-Blasmusik-Team

Mehr Infos auf www.woodstockderblasmusik.at

Blasmusikfans aufgepasst!

Wie im Vorjahr gibt es Sonderangebote:

Für alle **Bewohner der umliegenden Gemeinden** das „Local Hero Free Ticket“ für Sonntag - Maximal vier Stück gibt es pro Haushalt ab sofort im Marktgemeindeamt.

Alle **Innviertlerinnen und Innviertler** können das vergünstigte „Innviertel-Abend-Ticket“ für Freitag und/oder Samstag lösen.

Mit diesen Begünstigungen laden die Veranstalter ein, sich selbst ein Bild vom friedlichen und geselligen Treiben am Woodstock der Blasmusik zu machen.



Siedlerverein Innviertel Mitte



Siedlerverein Innviertel Mitte

ZVR-Zahl: 995854920

Obmann: Christian Schönberger, 4984 Weilbach 33, Tel. 0660 / 49 55 766
mail: siedlerverein.innviertelmitte@airslip.at

Der Siedlerverein ist eine Interessensvertretung der Siedler, Eigenheim- und Gartenbesitzer sowie Häuslbauer

Der Siedlerverein bietet:

Vereinseigener Maschinen- und Geräteverleih
Gartenfachberatung: (Ausbildung zum Gartenfachberater möglich)
Rabatte und Sonderleistungen
Informationsvorsprung durch Internet, Siedlerzeitung und Fachvorträge



Einladung zum letzten Saisonmatch

Die Meisterschafts- und die Funktionäre der Union Woodstock St. Martin würden sich freuen, wenn sie bei ihrem letzten Spiel am Sonntag, 10. Juni 2018, ab 17.00 Uhr auswärts gegen Union Rainbach noch einmal vor „vollem Haus“ spielen könnten.

Entschuldigen wollen sich die Spieler und Funktionäre bei allen, die sich durch die spontane Meisterschaftsfeier am Sonntag, 3. Juni, in ihrer sonntägigen Ruhe gestört gefühlt haben.



EINLADUNG

zum



SONNENWENDFEUER

Freitag, 15. Juni 2018

(Ersatztermin, Samstag 16. Juni)

Sportplatz Jenseits

ab 18.00 Uhr

SCHÄTZSPIEL



Fußball-WM-Spiele - Live in der Kantine

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt !
Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch !



Impressum:

Redaktion, Inhaber und Herausgeber: Marktgemeinde St. Martin im Innkreis 4973 St. Martin im Innkreis, Diesseits 184 Telefon: 07751/8255
FAX: 07751/8255-14 E-Mail: j.langmaier@st-martin-innkreis.at - Homepage: <http://www.st-martin-innkreis.ooe.gv.at> -
Fotos: Marktgemeinde St. Martin im Innkreis oder laut Angabe.